

Farb

Kategorie

Siedlungsname (Weiler) und Flurname.

Bedeutung

„Färberei“.

Bemerkungen

Der Weiler *Farb* trägt seinen Namen von der ehemaligen Färberei, die dort betrieben worden war. Joseph Benedikt Baumgartner (1780 – 1857), Kantonsrat und Unternehmer, hatte zu Beginn des 19. Jahrhunderts den bereits von seinem Vater geführten Betrieb in der *Farb* mit Weberei und Färberei übernommen und erfolgreich geführt. Auf der Eschmann-Karte (Mitte des 19. Jahrhunderts) ist der Weiler *Farb* nur als „Fabrik“ bezeichnet, was auf deren Bedeutung hinweist.

Fotos



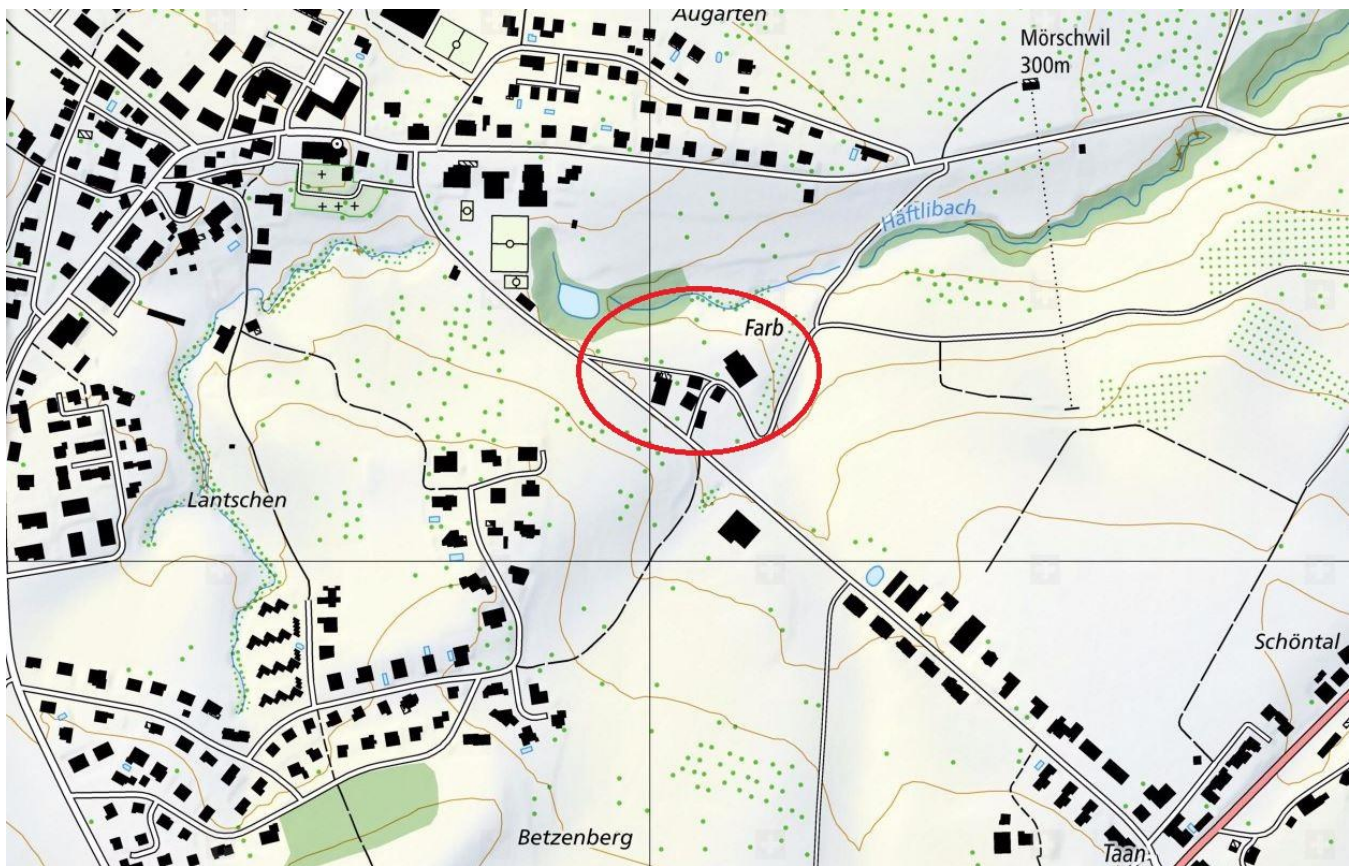
Der Weiler Farb von Norden....



... und von Osten.

Quelle: Eigene Fotos.

Lokalisierung: Farb



Zusatzinformationen: Farb

Belege

- 1596: in der Farb seßhaft
Spiess, 1976, S. 248
- 1778: In der Farb
Feurer & Hädiner [Landkarte]
- 1781: Farb
Ehrat [Hofplan XI]
- 1781: die Farb
Ehrat [Hofplan XV] (Gehöfte)
- 1781: in der Farb
Ehrat [Hofplan XV] (Acker westlich des Gehöftes Farb auf der gegenüber liegenden Seite der Fahrstrasse)
- 1781: In der Farb
Lehenbuch 52, S. 135 („anjezo Baufeld“)
- 1802: Farb („Hauß, Stadel, Farb Heußl[e]“)
Helvetischer Kataster, 95/97
- 1878: Zur Farb
Siegfried [Landkarte]
- 1915: Farb
Allenspach [Übersichtsplan]
- 1970: Farb
Fessler [Übersichtsplan]
- 2013: Farb
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil

Frühere Deutung

„Wiesental, Schönau und Paradies scheinen neuere Namen zu sein.“ Und weiter in der Fussnote: Dazu gehört auch „Farb“, wo ehemals eine Färberei stand.“ (Spiess, 1976, S. 117 und 147)

Deutung

„Färberei“.

Beim Ortsnamen *Farb* handelt es sich um eine ehemalige Färberei (vergleiche zu „Farb“: Idiotikon 1, 987 f.; von Planta & Schorta, 1964, S. 405).